

SCHWALMTAL

350 Menschen gedenken der Opfer der Tötungsanstalt Hostert

350 Menschen haben sich am Montag in der Kirche St. Mariae Himmelfahrt, Waldnieler Heide, versammelt. Darunter Schüler aus Schwalmthal, junge Menschen des Berufskollegs Viersen und der Maria-Lenssen-Schule in Mönchengladbach. Sie sind der Einladung der Europaschule Schwalmthal gefolgt, die Erinnerung an die Opfer in der NS-Tötungsanstalt Hostert zu bewahren.

Bürgermeister **Michael Pesch** (CDU) dankte den Schulen, dass sie mit ihrer Arbeit die Erinnerung weitertragen. Denn politische Strömungen, die 1933 zur Folge hatten, seien heute wieder sichtbar. Pesch betonte: „Die Gedenkfeier und die Gedenkstätte sind ein wesentlicher Teil der Erinnerungskul-

tur der Gemeinde Schwalmthal“. Die bildende Künstlerin **Katharina Struber** und der Architekt **Klaus Gruber** aus Wien, deren Entwurf verwirklicht worden war, überreichten dem Bürgermeister das Buch „Erinnerung geschieht gemeinsam“, das als Begleitband zur Neugestal-

tung der Gedenkstätte gerade erschienen ist. Die Geschichte von Waldniel-Hostert gibt es zudem unter www.waldniel-hostert.de detailliert nachzulesen.

Im Anschluss an die Gedenkstunde in der Kirche schloss sich der Gang zur Gedenkstätte an. RP



Schüler aus Schwalmthal, Viersen und Mönchengladbach gedenken der Opfer in Hostert. FOTO: PETER ZÖHREN